



Top-10 Champions der Turniergeschichte

Eingeschätzt von *Luke Williams & Paul Gadsby* in „Masters of the Baize“

In ihrer ausgezeichneten Biographie der großen Snookerweltmeister haben die beiden britischen Journalisten Luke Williams und Paul Gadsby den schwierigen Versuch unternommen, die Stärken sowie den Einfluss der einzelnen Spieler über die Schranken der Zeit hinweg zu evaluieren. Dabei werden ausdrücklich nur tatsächlich erbrachte Leistungen ins Kalkül gezogen, keinesfalls jedoch vorhandenes Potenzial, lässt es auch noch so großartige Triumphe in der Zukunft erwarten. Herausgekommen ist eine All-time Bestenliste, die selbstverständlich nur subjektiven Charakter haben kann. In sechs Kategorien – Break building, Potting, Sicherheitsspiel (Safety), Temperament, Mut (Bravery) und Einfluss auf das Spiel (Impact) – werden jeweils maximal zwanzig Punkte vergeben. Die Gesamtsumme ist für den Platz in der All-time Liste entscheidend. Mit der Kategorie „Einfluss“ ist ausdrücklich nicht nur die Entwicklung von Technik und Taktik gemeint, sondern vielmehr auch, wie weit ein Spieler den Snookersport populär machen und einem breiten Publikum näher bringen konnte. Mag solch eine Liste auch den Anflug der geistvollen, amateurhaften Spielerei haben, so sehen wir als langjährige Beobachter der Szene doch, wie klar die drei Spitzenspieler Stephen Hendry, Joe Davis und Steve Davis selbst aus dieser Crème de la Crème noch deutlich herausragen. Vielleicht können sie in den kommenden Jahren vom charismatischen Ronnie O’Sullivan bedrängt werden, vor allem wenn dieser seine Titelsammlung weiter in lichte Höhen aufstockt. Für das heutige Publikum ist Ronnie ohnehin der Größte, man muss nur einen Blick auf die zahlreichen Internet-Umfragen werfen. Doch nun zur Einschätzung der Experten:

Number 10:	
Break building	18
Potting	16
Safety	16
Temperament	17
Bravery	17
Impact	16
Total	100

Cliff THORBURN

- * ist der erste Überseeweltmeister der Moderne
- * stand in drei Weltmeisterschaftsfinali
- * schaffte das erste Maximum Break bei der World Championship



Number 9:	
Break building	16
Potting	16
Safety	17
Temperament	19
Bravery	18
Impact	16
Total	102

Fred DAVIS

- * war der einzige Spieler, der gegen Joe Davis gewinnen konnte
- * gewann acht Weltmeistertitel
- * war mit 67 Jahren noch unter den Top-16



Number 8:	
Break building	18
Potting	19
Safety	17
Temperament	17
Bravery	17
Impact	15
Total	103

Mark WILLIAMS

- * schaffte zwei Weltmeistertitel gegen hochkarätige Konkurrenz
- * hielt 2003 die drei großen Titel gleichzeitig (WM, UK, Masters)
- * ist vielleicht der beste Long Potter aller Zeiten



Number 7:	
Break building	17
Potting	18
Safety	17
Temperament	17
Bravery	18
Impact	17
Total	104

John SPENCER

- * entwickelte eine revolutionäre Technik – den Deep Screw
- * war zweimaliger Weltmeister
- * ist der erste Champion der Moderne (Embassy-Winner)



Number 6:	
Break building	18
Potting	18
Safety	19
Temperament	19
Bravery	16
Impact	17
Total	107

Ray REARDON

- * war sechsmal Weltmeister – in sieben Finalmatches
- * ist der erste Spieler, der zweimal zur Nummer 1 wurde
- * konnte sein Potential bei allen Weltmeisterschaften abrufen





Top-10 Champions der Turniergeschichte

Number 5a: (vom Autor eingeschätzt) **John HIGGINS**

Break building	18	* viermaliger Weltmeister
Potting	18	* drei Ranking-Titel als Teenager
Safety	18	* dritthöchste Zahl an Centuries
Temperament	19	und Maximum Breaks in der Geschichte
Bravery	19	
Impact	16	
Total	108	



Number 5:

Ronnie O'SULLIVAN		
Break building	20	* hat 11 Maximum Breaks in seinem Rekordbuch – viermaliger Weltmeister
Potting	19	* schaffte nach Hendry die meisten Century Breaks der Geschichte
Safety	18	* ist möglicherweise das größte Naturtalent dieses Sports
Temperament	14	und wurde als erster Spieler dreimal die Nummer 1
Bravery	19	
Impact	18	
Total	108	



Number 4:

Alex HIGGINS		
Break building	20	* leitete die Snooker-Renaissance in den frühen Siebzigern ein
Potting	20	* gewann zweimal – nach langem Abstand – die World Championship
Safety	16	* wurde zum enfant terrible der Snookerszene
Temperament	13	
Bravery	20	
Impact	20	
Total	109	



Number 3:

Steve DAVIS		
Break building	19	* wurde sechsfacher Weltmeister gegen stärkste Konkurrenz
Potting	19	* gewann nach Hendry die meisten Ranking-Turniere
Safety	19	* war als einziger Snookerspieler "BBC Sports Personality of the Year"
Temperament	20	
Bravery	17	
Impact	19	
Total	113	



Number 2:

Joe DAVIS		
Break building	20	* „erfand“ die Weltmeisterschaft im Snooker
Potting	20	* gewann alle Finalmatches, insgesamt fünfzehn Titel
Safety	18	* dominierte seine Generation mehr als je ein anderer Spieler danach
Temperament	19	
Bravery	17	
Impact	20	
Total	114	



Number 1:

Stephen HENDRY		
Break building	20	* gewann sieben WM-Titel
Potting	20	* schaffte 11 Maximum Breaks und mehr als 700 Centuries
Safety	17	* hält den Rekord an Siegen bei Ranking-Turnieren
Temperament	20	
Bravery	20	
Impact	19	
Total	116	

